

Farben vertreiben Ängste und Sorgen

Rund um das Osterfest in der Christuskirche

Ostern ist ein Fest gegen die Angst. Als zwei Frauen frühmorgens zum Grab aufgebrochen sind, waren ihre Herzen erfüllt von Angst und Unsicherheit. Sie haben gefunden, was sie nicht zu träumen wagten. Die ängstlichen Jünger begegneten dem auferstandenen Jesus und erlebten, dass Hoffnung und Zuversicht keinen Platz ließen für Sorgen und Ängste.

Und auch heute ist das Osterfest ein wichtiger Bestandteil im Lauf des Jahres - auch wenn sich vieles gewandelt hat. Für einen Großteil der Menschen ist mit Ostern der Aufbruch in das Frühjahr verbunden. Familien unternehmen Ausflüge, Kinder bekommen Fahrräder und Inliner geschenkt. Die Natur beginnt zu blühen. Und wir erleben, dass die Farben zurückkommen in die Gärten und in unser Leben.

Das wollen wir auch in der Christuskirche feiern. Leider müssen wir uns noch etwas beschränken und wollen aufeinander achten. Deshalb haben wir unser Programm für die Ostertage angepasst. So feiern wir die Osternacht in reduzierter Form am Feuer im Freien. Das Osterfrühstück und die Auferstehungsfeier am Friedhof finden dieses Jahr nicht statt. Alle Termine und Zeiten finden Sie auf Seite 8 und aktuell im Internet auf unserer Homepage.

Die Kirche ist an allen Ostertagen geöffnet und bietet so manche Überraschung. Dort finden Sie eine Osterkerze zum Mitnehmen und Anregungen für eine Osterfeier zuhause. Außerdem beteiligen wir uns an der Aktion „Ostersteine“:

Gestalten Sie einen persönlichen Stein, malen Sie ihn an oder schreiben Sie etwas darauf: ein ermunternder Gedanke zu Ostern, ein Osterbild oder ein Symbol. So wird der

Stein zu Ihrem persönlichen Hoffnungszeichen. Wer möchte, findet einen Korb mit unbemalten Kieselsteinen vor der Kirche. Diese Aktion eignet sich auch gut für die ganze Familie als Gemeinschaftswerk. Was würden Sie gerne weitergeben? Wenn Sie auf der Rückseite www.christuskirche-stadeln.de schreiben, können sich alle über die Aktion auf unserer Webseite informieren.



Gestalten Sie Ihren Stein mit einer persönlichen Botschaft.

Und dann legen Sie den gestalteten Stein ab: auf dem Weg zur Arbeit, zum Einkaufen, bei einem Spaziergang, am Wasserrad, ... - damit ihn jemand anderes finden kann. Der oder die kann ihn anschauen und liegen lassen oder mitnehmen und ihn woanders wieder ablegen. Oder man nimmt ihn mit nach Hause. Die Steine sind in Bewegung und mit ihnen kommt die Osterbotschaft in die Stadt und in die Häuser. Ich bin gespannt, ob sich Steine aus der Innenstadt nach Stadeln bewegen und umgekehrt.

Sie können natürlich auch gerne ein Foto von einem Stein machen und es über ein soziales Medium ins Netz laden. In Fürth posten wir Bilder auf Instagram unter #ostersteine-fuerth.

Ostern ist ein Fest gegen die Angst und gegen alles was uns bedrückt. Ein Zeichen für neues Leben und Hoffnung, die stärker ist als der Tod. Mit den Steinen machen wir das kreativ sichtbar.

Udo Götz

auf ein wort

Liebe Gemeinde,

es ist nicht zu übersehen: Ostern steht vor der Tür. Wer in diesen Tagen zum Einkaufen in den Supermarkt geht, kommt an den Bergen von Goldhasen, Schokoeiern und sonstigen Leckereien kaum vorbei.

Klar ist aber auch, dass es noch nicht das „normale“ Ostern sein wird, wie wir es viele Jahre hindurch gewohnt waren. Letztes Jahr waren wir durch strikte Ausgangs- und Besuchsregeln eingeschränkt. Ostern wurde trotzdem gefeiert, aber ohne große Gottesdienste, Familienfeste und Treffen im Freundeskreis.

Manches davon wird auch 2021 nicht möglich sein. In der fränkischen Schweiz wurde bereits das Schmücken der Osterbrunnen abgesagt. Anscheinend siegte hier die Angst vor einem unkontrollierbaren Besucherstrom.

Ob das alles wirklich sinnvoll ist, bezweifle ich. Wir Menschen brauchen Zeichen der Hoffnung. Und bei aller Umsicht ist Angst ein eher schlechter Berater.

Deshalb möchte ich Sie dazu ermuntern, Ihren eigenen kreativen Weg zum Umgang mit dem Osterfest zu finden. Es gibt jede Menge Bastelideen im Netz und anderswo, ebenso wie Anregungen für selbstgestaltete Oster-Gottesdienste und Tipps, wie Sie zuhause als Familie feiern können. Auch in der Christuskirche bieten wir einiges an, für Alt und Jung.

Die Hoffnungsbotschaft von Ostern beschränkt sich nicht auf bunt verpackte Süßigkeiten. Ostern geht tiefer und weiter. Und daran ändert keine Inzidenzzahl etwas!

Gesegnete Ostern wünscht im Namen des gesamten Teams der Christuskirche Ihr Pfarrer

Udo Götz

gruppen und kreise

Alle Gruppen und Kreise pausieren zur Zeit oder treffen sich nach individueller Absprache. Das orientiert sich an den aktuellen rechtlichen Regelungen.

Kirchenchor:

Probe jeden Mittwoch, 19.30 Uhr
Chorleitung: Dr. Axel Lehmann

Posaunenchor:

Probe jeden Montag, 20.00 Uhr
Chorleitung: Brigitte Förstel

Gospelchor:

Proben nach Absprache, v.a. samstags
Chorleitung: Uschi Dittus

Kinderchor (für 5- bis 12-jährige):

Probe jeden Mittwoch 16.15 - 17.15 Uhr
Chorleitung: Sabine Freitag

Jugendchor:

Proben nach Absprache
Chorleitung: Sabine Freitag

Dienstagsfrauen: Bis auf Weiteres keine Treffen mit Anwesenheit, nur gelegentlich ein Austausch über Videokonferenz. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Pfarrerin Silvia Henzler unter silvia.henzler@elkb.de

Treffpunkt am Montag:

April: kein Treffpunkt

Eltern-Kind-Gruppen:

(zur Zeit ausgesetzt)

Hauskreis:

Montag, 19.30 Uhr
Auskunft: Familie Bernhard Graßl,
Danziger Str. 3, Tel.: 76 11 52

Guttempler-Gesprächskreis

(Alkohol-Probleme): Donnerstag 18 Uhr
kath. Pfarrzentrum

Christus, das Ebenbild des unsichtbaren Gottes

Gedanken zum Monatsspruch April aus dem Kolosserbrief (Kolosser 1, 15)

Jesus trägt Jeans und eine Strickmütze, und ein unwiderstehlich lebensbejahendes Lächeln im Gesicht. Das ist einer, den man kennenlernen möchte, den man vermisst, wenn er nicht da ist. Einer, an den man sich erinnert. Und den man gerne wiedersehen will.

Die Fotos von den Proben zu den Passionsspielen aus Oberammergau sind in der Christuskirche bis Ostern zu sehen. Sie bringen die alte Geschichte von Jesus in unsere Zeit. Die alte Geschichte, die nicht mit dem Sterben endet. Weil Gott Jesus Christus von den Toten auferweckt hat.

Die Menschen, die vor langer Zeit Jesus kannten, erzählten später davon, dass sie Jesus begegnet sind. Sie haben ihn und seine Lebenskraft in ihrem Leben wiedergefunden.

Durch Jesus Christus ist der unsichtbare Gott sichtbar geworden. Damit wir Gott kennen lernen. Dass wir wissen, wie wir von Gott erzählen können. Und ein Bild haben davon, wie Gott vorkommt in unserem Leben, in unserem Denken und Tun. Dass wir es spüren, wenn Gott in unserem Leben fehlt. Und dass wir erleben und erfahren können: Lebenskraft erwacht und erstet von neuem in uns, durch die Kraft von Jesus Christus.

Durch seine Kraft wird der unsichtbare Gott auch sichtbar durch uns. Durch Menschen in Jeans, mit Strickmütze. Menschen mit warmen Händen. Und einem unwiderstehlich lebensbejahendem Lächeln im Gesicht.

Silvia Henzler

Die Konfirmation wird verschoben

Die Einschränkungen in Bezug auf das gesellschaftliche Leben haben auch Einfluss auf unsere Konfirmation: Die ursprünglich für den 10. und 11.4. geplante Feier wird auf den Sommer verschoben. Wir werden den Jahrgang 2021 vom 23.-25. Juli konfirmieren. Bis dahin wird der Kurs fortgesetzt.

Demzufolge verschiebt sich auch der Start des neuen Jahrgangs auf September. Wir werden alle neuen Konfirmanden*innen um Ostern herum anschreiben. Gerne können Sie sich auch selbst im Pfarramt melden, falls Sie Interesse am neuen Konfirmandenkurs haben und keinen Brief erhalten.

Die Jubiläumskonfirmation wird ebenfalls verschoben. Als neuen Termin planen wir zwei Wochenenden im September. Die Jubiläumskonfirmanden*innen bekommen dazu einen Brief.

Udo Götz

Ein Gruß aus dem Treffpunkt für zuhause

Noch ist ein Zusammenkommen im Treffpunkt nicht möglich. Sobald wieder ein Treffen in Gruppen erlaubt sein wird, werden wir mithilfe eines angepassten Hygienekonzeptes wieder dazu einladen.



So ein Lächeln kann verzaubern.

An Ostern werden wir vom Team des Treffpunkts einen Gruß an einige uns bekannte Adressen verteilen. Falls Sie keinen bekommen sollten: In der Kirche stehen Tüten mit einem Ostergruß zum Mitnehmen bereit.

Udo Götz

Kirche ist immer auch Kommunikation

Gemeindearbeit digital in Zeiten von Corona

Nach rund einem Jahr Coronapandemie haben wir uns an vieles gewöhnt: so gut wie keine sozialen Kontakte, die Einschränkungen (Maske, Abstand halten) sind erträglich.

Aber es fehlt auch viel: kein gemeinsames Feiern, keine Konzerte oder Theaterbesuche, kein Einkaufsbummel usw. Mir persönlich fehlt unter anderem das gemeinsame Musizieren mit dem Gospel- oder Kirchenchor.

Gibt es da nicht technische Lösungen? Hier wird viel experimentiert. Sicher, das eine oder andere Treffen ist über Internetplattformen möglich. Wir halten unsere Kirchenvorstandssitzungen z.B. mittels Zoom im Internet. Auch der Frauenkreis, die Redaktionstreffen des Monatsgrußes und vieles andere wird mittels Internetverbindung realisiert.

Anders, kreativ, bewegt SOS-Gottesdienste im Februar und April

Diese Zeiten erfordern kreative Lösungen und so hat sich das SOS-Team im Februar ein etwas anderes Format überlegt, um trotzdem Gottesdienst feiern zu können. Mit der App „Actionbound“ konnte jeder einen kleinen Rundgang durch Stadeln machen – vom Kärwaplatz in Richtung Wasserrad und zurück zur Christuskirche. Auf dem Weg gab es zum Thema Wegbegleiter Stationen mit Liedern, Gebet, Impuls und Segen. Und wer aufmerksam war, konnte auch einige Engel am Wegesrand finden.

Viele waren von der Idee begeistert und haben sich auf den Weg gemacht. Auch wenn die Gemeinschaft etwas gefehlt hat, war es doch eine Möglichkeit Gottesdienst einmal anders zu erleben.



Ein Onlineabend zum Weltgebetstag im März.

Kirchengemeinde im Homeoffice? Ist das die Zukunft? Ich meine wir können uns hier mit der modernen Technik an vielen Stellen behelfen, ein persönliches Zusammenkommen wird aber dadurch nicht ersetzt. Ich bin zuversichtlich, dass wir auch diese Prüfung überstehen und wir mit Gottes Hilfe wieder ein „normales“ Miteinander leben können.

Fritz Farrnbacher

Da wir im Moment noch nicht wissen, in welcher Form und wo der nächste SOS-Gottesdienst am 18.4. stattfinden wird, bitten wir wieder alle Interessierten, sich nach Ostern auf der Homepage des CVJM oder der Christuskirche zu informieren.



Doris Schrems

cvjm stadeln

Schleifweg 2, Telefon 76 70 237
Vorsitzender: Stefan Rebelein
Martin-Behaim-Str. 6, 90765 Fürth
Tel. 76 58 134

Zur Zeit sind Treffen in der Jugendarbeit nicht erlaubt. Wir reagieren auf aktuelle Entwicklungen und veröffentlichen diese auf der Homepage des CVJM www.cvjm-stadeln.de

anschriften

Evang.-Luth. Pfarramt Christuskirche
Paul-Gerhardt-Str. 4, 90765 Fürth
EMail: pfarramt.christuskirche.fue@elkb.de
www.christuskirche-stadeln.de
Telefon: 76 12 06, Fax: 765 83 29
Mo bis Mi und Fr: 9:00 - 11:30 Uhr
Donnerstag: 15:30 - 18:00 Uhr
Sekretärin: Doris Reu-Bruchner

Spendenkonto:
Sparkasse Fürth
IBAN: DE07 7625 0000 0000 2402 83
SWIFT-BIC: BYLADEM1SFU

Pfarrer Götz, Tel. 761206
Pfarrer Silvia Henzler, Tel. 301305
(über das Pfarramt Großgründlach)
Kirchenvorstand-Vertrauensleute:
Hans-Georg Heß, Tel.: 764831
Gisela Roth, Tel.: 0160 / 8464038

Häusliche Pflege:
Diakoniestation Fürth, Kirchenplatz 2
Tel. 77 20 69 oder 0171 301 08 99

Gottesdienste und Termine

Geburtstage

Mit herzlichen Segenswünschen grüßen wir alle, die im April Geburtstag haben oder ein Jubiläum begehen.

Aufgrund des Datenschutzgesetzes veröffentlichten wir personenbezogene Daten nur noch in der Druckversion. Dies gilt auch für Beerdigungen, Trauungen, Taufen und Jubiläen.

Besondere Veranstaltungen

Essen mit Anderen
entfällt bis auf Weiteres

Spieletreff:
entfällt bis auf Weiteres

Jubiläumskonfirmation

Die Feiern der Jahrgänge 2020 und 2021 werden voraussichtlich im September stattfinden. Betroffen sind die Konfirmandenjahrgänge 1995/96, 1970/71, 1960/61, 1955/56, 1950/51, 1945/46 und 1940/41. Die Jubilare werden persönlich angeschrieben. Wir bitten alle betroffenen Monatsgruß-Leser*innen, sich diesen Termin vorzumerken und ihn ggfs. an ehemalige Mitkonfirmand*innen weiter zu geben, die nicht mehr in Stadeln wohnen. Für die Mitteilung von Adressen sind wir sehr dankbar.



Unbekannte Osterbräuche erklärt

Narrenbriefe schreiben

Der Gækkebrev (deutsch: Narrenbrief) ist eine dänische Ostertradition, die auch bei der dänischen Minderheit im Norden Schleswig-Holsteins gepflegt wird. Dabei werden Briefe mit selbst gedichteten Versen anonym an Freunde und Verwandte verschickt. Schafft der Adressat es nicht, den Absender zu erraten, ist er der Narr (Gæk). Errät er dagegen den Schreiber, ist dieser der Narr. Als kleine „Strafe“ muss der Gæk ein Schokoladenei verschenken. Die ersten Narrenbriefe wurden vermutlich um 1800 verfasst.

Gottesdienste

Falls nicht anders vermerkt, jeweils Sonntag 9.30 Uhr in der Christuskirche.

Bitte bringen Sie eine FFP2-Maske mit und beachten Sie unser Hygienekonzept mit seiner Platzbeschränkung. Unser Eingangsteam weist Ihnen einen Platz zu und erläutert auf Wunsch Ihre Fragen.

1. April, Gründonnerstag

19.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrerin Henzler
Kollekte: Unterstützung Bedürftiger

2. April, Karfreitag

Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Götz
Kollekte: Diakonisches Werk Fürth
15 Uhr Andacht zur Sterbestunde
Pfarrer Götz

4. April, Ostersonntag

6.00 Uhr Osternacht im Freien
Pfarrerin Henzler
Keine Auferstehungsfeier am Friedhof!
9.30 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Götz
Kollekte: Partnerschaft mit Ungarn

5. April, Ostermontag

Gottesdienst mit einem Chorensemble
Pfarrer Deusing
Kollekte: Kirchenmusik in der Gemeinde

11. April, Quasimodogeniti

Pfarrerin Henzler
Kollekte: Kirchenschmuck

18. April, Misericordias Domini

Pfarrer Götz
Kollekte: Weitergabe der Bibel
18 Uhr SOS des CVJM

25. April, Jubilate

Pfarrer Drescher
Kollekte: Evang. Jugendarbeit in Bayern

2. Mai, Kantate

Doris Schrems
Kollekte: Kirchenmusik in Bayern

Bildnachweis

S. 5: Hans Braxmeier auf pixabay

S.6: Alexandra auf pixabay

S. 7: privat

Monatsgruß-Beilage

Herausgeber: Kirchengemeinde Christuskirche

Verantwortlich: Kirchenvorstand

Redaktion und Layout: Friedrich Farrnbacher,

Udo Götz, Silvia Henzler, Doris Schrems

Redaktionsschluss für die Ausgabe

Mai 2021: 6. April

Der Monatsgruß Mai liegt ab Dienstag, 27. April im Gemeindehaus zur Abholung durch die Gemeindehilfen bereit.